

Deutsche Syntax

11. Passive und Objekte

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 27. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Überblick

- Passivbildungen
- Passive als Test für den Ergänzungsstatus
- direkte Objekte = Akkusativ-Ergänzungen
- indirekte Objekte = Dativ-Ergänzungen
- freie Dative = Dativ-Angaben
- Präpositionalobjekte = PP-Ergänzungen
- Schäfer (2018)

Passive

werden-Passiv oder Vorgangspassiv

„Nur transitive Verben können passiviert werden.“— **Nein!**

- (1) a. Johan wäscht den Wagen.
b. Der Wagen wird (von Johan) gewaschen.
- (2) a. Alma schenkt dem Schlossherrn den Roman.
b. Der Roman wird dem Schlossherrn (von Alma) geschenkt.
- (3) a. Johan bringt den Brief zur Post.
b. Der Brief wird (von Johan) zur Post gebracht.
- (4) a. Der Maler dankt den Fremden.
b. Den Fremden wird (vom Maler) gedankt.
- (5) a. Johan arbeitet hier immer montags.
b. Montags wird hier (von Johan) immer gearbeitet.
- (6) a. Der Ball platzt bei zu hohem Druck.
b. * Bei zu hohem Druck wird (vom Ball) geplatzt.
- (7) a. Der Rottweiler fällt Michelle auf.
b. * Michelle wird (von dem Rottweiler) aufgefallen.

Was passiert beim Vorgangspassiv?

- Auxiliar: *werden*, Verbform: Partizip
- für Passivierbarkeit relevant: **die Nominativ-Ergänzung!**
- **Passivierung = Valenzänderung:**
 - ▶ Nominativ-Ergänzung → optionale *von*-PP-Angabe
 - ▶ eventuelle Akkusativ-Ergänzung → obligatorische Nominativ-Ergänzung
 - ▶ kein Akkusativ: kein „Subjekt“ = keine Nom-Erg (es ist positional)
 - ▶ Dativ-Ergänzung → Dativ-Ergänzung (usw.)
 - ▶ Angaben: keine Änderung
- **nicht passivierbare Verben?**
 - ▶ ohne **agentivische Nominativ-Ergänzung**
 - ▶ Achtung! Gilt nur mit prototypischem Charakter...
 - ▶ Siehe Vertiefung 14.2 auf S. 439!

Feinere Klassifikation von Verben

- Neuklassifikation vor dem Hintergrund des Vorgangspassivs
- Wenn so eine Klassifikation einen Wert haben soll:
Berücksichtigung der semantischen Rollen unabdinglich!
- Bedingung für Vorgangs-Passiv: **Nom_Ag**

Valenz	Passiv	Name	Beispiel
Nom_Ag	ja	Unergative	<i>arbeiten</i>
Nom	nein	Unakkusative	<i>platzen</i>
Nom_Ag , Akk	ja	Transitive	<i>waschen</i>
Nom_Ag , Dat	ja	unergative Dativverben	<i>danken</i>
Nom, Dat	nein	unakkusative Dativverben	<i>auffallen</i>
Nom_Ag , Dat, Akk	ja	Ditransitive	<i>geben</i>

Immer noch nichts als eine reine Bequemlichkeitsterminologie, um bestimmte (durchaus wichtige) Valenzmuster hervorzuheben.

Es gibt nicht „das Passiv im Deutschen“.

- (8)
- a. Mein Kollege bekommt den Wagen (von Johan) gewaschen.
 - b. Der Schlossherr bekommt den Roman (von Alma) geschenkt.
 - c. Mein Kollege bekommt den Brief (von Johan) zur Post gebracht.
 - d. Die Fremden bekommen (von dem Maler) gedankt.
 - e. ? Mein Kollege bekommt hier immer montags (von Johan) gearbeitet.
 - f. * Mein Kollege bekommt bei zu hohem Druck (von dem Ball) geplatzt.
 - g. * Michelle bekommt (von dem Rottweiler) aufgefallen.

Das ist eine Passivbildung, die genauso den Nom_Ag betrifft wie das Vorgangspassiv.

Was passiert beim Rezipientenpassiv?

Alles, was sich verglichen mit Vorgangspassiv nicht unterscheidet, grau.

- Auxiliar: *bekommen* (evtl. *kriegen*), Verbform: Partizip
- für Passivierbarkeit relevant: die Nominativ-Ergänzung!
- Passivierung = Valenzänderung:
 - ▶ Nominativ-Ergänzung → optionale *von*-PP-Angabe
 - ▶ eventuelle Akkusativ-Ergänzung: → Akkusativ-Ergänzung
 - ▶ Dativ-Ergänzung → Nominativ-Ergänzung
 - ▶ kein Dativ: kein Rezipientenpassiv
 - ▶ Angaben: keine Änderung
- nicht passivierbare Verben?
 - ▶ ohne agentivische Nominativ-Ergänzung
 - ▶ Achtung! Gilt nur mit prototypischem Charakter...
 - ▶ Siehe Vertiefung 14.2 auf S. 439!

Warum war dieser Satz zweifelhaft?

(9) ? Mein Kollege bekommt hier immer montags (von Johan) gearbeitet.

Ist der zugehörige Aktivsatz besser?

(10) ? Montags arbeitet Johan meinem Kollegen hier immer.

- Nein.
- keine Frage des Rezipientenpassivs
- bei diesen Verben: eher *für*-PP

Objekte und Valenz

Kaum anders als beim Subjekt.

- Akkusativ-Ergänzungen zum Verb
- oder Nebensätze an deren Stelle

Und Doppelakkusative?

- (11)
- a. Ich lehre ihn das Schwimmen.
 - b. * Das Schwimmen wird ihn gelehrt.
 - c. * Er wird das Schwimmen gelehrt.
 - d. Hier wird das Schwimmen gelehrt.

- unterschiedlicher Status der Akkusativ-Ergänzungen
- Die „erste“ entspricht der normaler Transitiva.
- Korrektur zum Buch: Doppelakkusative bilden unpersönliche Passive.

Welche Dative sind Ergänzungen (= Teil der Valenz)?

- (12)
- a. Alma gibt ihm heute ein Buch.
 - b. Alma fährt mir heute aber wieder schnell.
 - c. Alma mäht mir heute den Rasen.
 - d. Alma klopft mir heute auf die Schulter.

Recht einfache Entscheidung, da wir Passiv
als Valenzänderung beschreiben:

- (13)
- a. Er bekommt von Alma heute ein Buch gegeben.
 - b. * Ich bekomme von Alma heute aber wieder schnell gefahren.
 - c. Ich bekomme von Alma heute den Rasen gemäht.
 - d. Ich bekomme von Alma heute auf die Schulter geklopft.

Die vier wichtigen verbabhängigen Dative

- (14) a. Alma gibt **ihm** heute ein Buch.
b. Alma fährt **mir** heute aber wieder schnell.
c. Alma mäht **mir** heute den Rasen.
d. Alma klopft **mir** heute auf die Schulter.
- (14a) = **Ergänzung** bei ditransitivem Verb
 - (14b) = **Bewertungsdativ** (Angabe, im Vorfeld/direkt nach finitem Verb)
 - (14c) = **Nutznießerdativ** (**Ergänzung per Valenzerweiterung**)
 - (14d) = **Pertinenzdativ** (**Ergänzung per Valenzerweiterung**)
 - Bewertungsdativ, Nutznießerdativ und Pertinenzdativ nennt man auch *freie Dative*.

Valenzveränderungen im Beispiel

1. Wir beginnen mit einem Verb mit **Nom_Ag** und einem **Akk**:

(15) **Alma** mäht **den Rasen**.

2. Der **Nutznießerdativ** wird als Valenzerweiterung hinzugefügt:

(16) **Alma** mäht **meinem Kollegen** **den Rasen**.

3. Das Rezipientenpassiv (Valenzänderung) kann jetzt gebildet werden:

(17) **Mein Kollege** bekommt **(von Alma)** **den Rasen** gemäht.

PP-Angabe vs. PP-Ergänzung: oft schwierig zu entscheiden.

- (18) a. Viele Menschen leiden **unter Vorurteilen**.
b. Viele Menschen schwitzen **unter Sonnenschirmen**.

- **Ergänzungen:**

- ▶ Semantik der PP nur verbgebunden interpretierbar
- ▶ = semantische Rolle der PP vom Verb zugewiesen

- **Angaben:**

- ▶ Semantik der PP selbständig erschließbar (lokal unter)
- ▶ = „semantische Rolle“ der PP von der Präposition zugewiesen

- Sehen Sie, wie schnell man in der (Grund-)Schulgrammatik in gefährliche linguistische Fahrwasser gerät?
- Wenn Sie dieses Wissen nicht haben, unterrichten Sie sehr leicht komplett Falsches, zumal wenn es im Lehrbuch falsch steht.

Die PP mit „*Dies geschieht PP.*“ aus dem Satz auskoppeln.

- (19)
- a. * Viele Menschen leiden. **Dies geschieht unter Vorurteilen.**
 - b. Viele Menschen schwitzen. **Dies geschieht unter Sonnenschirmen.**
 - c. * Mausi schickt einen Brief. **Dies geschieht an ihre Mutter.**
 - d. * Mausi befindet sich. **Dies geschieht in Hamburg.**
 - e. ? Mausi liegt. **Dies geschieht auf dem Bett.**

- der beste Test, den es gibt
- trotz Problemen
- **Verlangen Sie von Schüler*innen keine Entscheidungen, die Sie selber nicht operationalisieren können!**

Vorschau (fällt WS 2022/2023 aus)

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- köhärente und inkohärente Infinitive
- Modalverben und Halbmodale
- Kontrollverben

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.